



Fraktion der  
**Grün-Alternativen Liste Ennigerloh**  
im Rat der Stadt Ennigerloh

## Haushaltsrede zum Haushalt 2018 – Ratssitzung 18.12.2017

### Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren auf der Tribüne, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren von der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie haben von meinen Kollegen nun schon eine ganze Menge gehört, was ich nicht wiederholen muß. Vielleicht kann ich nun Ihre Aufmerksamkeit auf andere Aspekte zu lenken.

#### Das wichtigste Thema : Unsere Schullandschaft

Wir bauen unsere Schullandschaft aus und haben bereits viel geschafft. Darauf können wir richtig stolz sein.

Die neue Mosaikschule an der Windmühle ist wunderschön geworden, auch wenn es vielleicht an einigen Ecken noch klemmt. Wir sind froh, dass wir uns auf diesen Weg gemacht haben und dass die Schule nun fertig ist.

Daran ändert sich auch nichts, wenn von Seiten der CDU immer wieder gebetsmühlenartig wiederholt wird, dass sie **NICHT** für diesen Standort gestimmt hat. Das ist jetzt der Stand der Dinge und damit sollten wir arbeiten.

Tatsächlich stehen wir nun vor der Aufgabe, noch einmal eine große Summe in die Hand zu nehmen, um die Sanierung fortzuführen, **der sogenannte zweite Bauabschnitt!**

Wir haben im Sozialausschuss offensichtlich im letzten Moment eine Lösung dafür gefunden. Nachdem die SPD überraschenderweise erklärt hatte, gar nichts mehr investieren zu wollen, konnten wir uns doch noch auf den Kompromissvorschlag der CDU einigen, für alle Maßnahmen auf der **Prioritätenliste 1** - also ganz wichtig – Geld einzustellen. Das war eine etwas sonderbare Achterbahnfahrt, die wir uns bis heute nicht erklären können....

Allerdings sind auch **wir** nicht ganz glücklich mit der Prioritätenliste. Über die könnte man lang und breit diskutieren.

Und nun nehmen wir noch mal viel Geld in die Hand für die Gesamtschule. Die Gesamtschule ist ein richtig gutes Projekt. Damit tun wir etwas für die Zukunft unserer Stadt.

Fraktionsvorsitz  
Andrea Hofer  
Wiemanns Weg 12A  
59320 Ennigerloh

[www.gal-ennigerloh.de](http://www.gal-ennigerloh.de)

Siegfried Darga  
Im Drubbel 8  
59320 Ennigerloh



Fraktion der  
**Grün-Alternativen Liste Ennigerloh**  
im Rat der Stadt Ennigerloh

Die Kinder sind unsere Zukunft und die können jetzt bis zum Abitur in ihrer Heimatstadt bleiben. Zudem haben wir mit dem Bau der Mensa / Aula eine wichtige Quartiersfunktion geschaffen. Die letzte Veranstaltung, die ich dort besucht habe, war die inklusive Weihnachtsfeier und da wurde noch einmal deutlich, was das für ein schöner und geeigneter Veranstaltungsort ist.

Also machen wir weiter und haben in absehbarer Zeit eine funktionale, zukunftsfähige Gesamtschule in Ennigerloh. Wenn 2021 die ersten Kinder unserer Stadt hier ihr Abitur machen werden, dann haben wir alle **gemeinsam** ein wichtiges Ziel unserer Schulpolitik erreicht.

Allerdings – das will ich gar nicht verschweigen - wird uns angesichts der Kosten, die bereits auf uns zu gekommen sind und die noch weiter auf uns zukommen, etwas schwindelig. Manchmal fühlen wir uns wie bei einer irrwitzigen Schlittenfahrt. Erst haben wir angeschoben, dann wurde es immer schneller und jetzt können wir nicht mehr bremsen und nicht mehr abspringen.....hoffen wir, dass wir gut unten landen.

### **Feuerwehrgerätehaus Ennigerloh / Brandschutz**

Leider sind diese investiven Maßnahmen ja nicht die einzigen. Zu den Pflichtaufgaben der Kommune gehört ebenfalls der Brandschutz.

Es fließen bereits ambitionierte Beträge in den Brandschutz und jetzt, da das Feuerwehrgerätehaus in der Hoest bald fertiggestellt ist, können wir uns dem nächsten Bauvorhaben, dem Feuerwehrgerätehaus Ennigerloh zuwenden.

Wir wünschen uns sehr, dass es uns gelingt, die Kosten moderat zu halten. Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe, der müssen wir nachkommen – über die Ausgestaltung können und müssen wir politisch diskutieren.

### **Freibad**

**Eine** Baumaßnahme möchte ich noch erwähnen, die weder zu den Pflichtaufgaben, noch direkt in den städtischen Haushalt gehört und das ist das Freibad.

Nach jahrelanger, jahrzehntelanger Diskussion wurde der Knoten bei der Freibadsanierung endlich durchgeschlagen. Und das nicht von einem teuren Gutachterbüro, sondern von einer Gruppe von überaus engagierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die sich – ganz einfach eigentlich – von der Überlegung haben leiten lassen:

**Wie können wir mit möglichst geringem finanziellen Aufwand unser Bad möglichst effizient sanieren und damit noch etwas Besonderes schaffen?**

Fraktionsvorsitz  
Andrea Hofer  
Wiemanns Weg 12A  
59320 Ennigerloh

[www.gal-ennigerloh.de](http://www.gal-ennigerloh.de)

Siegfried Darga  
Im Drubbel 8  
59320 Ennigerloh



Fraktion der  
**Grün-Alternativen Liste Ennigerloh**  
im Rat der Stadt Ennigerloh

Der Plan, der dabei herausgekommen ist, kann sich sehen lassen, nicht nur in Ennigerloh, sondern mindestens im Kreisgebiet.

Wir sind davon überzeugt, dass unser Bad demnächst eine herausragende Stellung in der Umgebung einnimmt und auch Besucher und Besucherinnen von auswärts anziehen wird. Das ungechlorte Wasser wird für viele Menschen ein Grund sein, das Bad zu besuchen und die originelle Gestaltung wird Familien mit Kindern anziehen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei den Damen und Herren der Arbeitsgruppe für ihren Einsatz bedanken.

### **Kunstrasen Westkirchen**

Eine zweite Baumaßnahme, die ich noch erwähnen möchte, ist der Kunstrasenplatz in Westkirchen. Damit nun auch der letzte Ortsteil Ennigerlohs einen Kunstrasenplatz erhält, werden in Zukunft insgesamt rund 600.000 Euro in den Haushalt gestellt.

Auch wenn wir Verständnis für den Antrag von GW Westkirchen haben, sind wir, wie auch bei den anderen Plätzen nicht dafür. Schon bei allen anderen Kunstrasenplätzen haben wir auf die Schadstoffbelastung im Spielbetrieb hingewiesen und auf die Sanierungs- und Entsorgungsproblematik. Auch ein Kunstrasen hält nicht ewig.

Ob der Platz dann im Herbst nicht unter Wasser steht bleibt abzuwarten.

### **Eine kurze Bemerkung noch zu einem bereits fertiggestellten Bauvorhaben:**

Die 3 Häuser, die ehemals für die Flüchtlinge gebaut wurden, sind fertiggestellt und seit längerer Zeit bezogen. Allerdings sind sie, bis auf ein Haus, offen für alle Menschen mit niedrigem Einkommen, was

,03 auch völlig in Ordnung und gewünscht ist. Auch anerkannte Flüchtlinge können sich dort auf eine Wohnung bewerben.

Was nicht in Ordnung war, war die Tatsache, dass es dort MieterInnen erster und zweiter Klasse gab.

Alle Wohnungen an der Westkirchener Straße verfügen über Balkone.

**Aber:** bei den Wohnungen, die von nicht anerkannten Asylbewerbern bewohnt werden, war der Zugang zum Balkon gesperrt. Der Balkon ist da, durfte aber nicht benutzt werden.

Der Zugang zu warmem Wasser war ebenfalls zeitlich reglementiert, was in einigen Fällen dazu geführt hat, dass die dort lebenden Männer, die einer Arbeit nachgehen, morgens kein warmes Wasser hatten – manchmal auch abends keines, weil sie zu spät waren. Das konnte eigentlich nicht wahr sein....

Fraktionsvorsitz  
Andrea Hofer  
Wiemanns Weg 12A  
59320 Ennigerloh

[www.gal-ennigerloh.de](http://www.gal-ennigerloh.de)

Siegfried Darga  
Im Drubbel 8  
59320 Ennigerloh



Fraktion der  
**Grün-Alternativen Liste Ennigerloh**  
im Rat der Stadt Ennigerloh

Darum freuen wir uns darüber, dass unser Bürgermeister nach den Beschwerden der Bewohner diese unhaltbaren Zustände ändern ließ und nun für alle die gleiche Wohnqualität besteht.

Das ist das eine, das andere ist, dass wir immer noch an der Sammelunterkunft "Heidelbergzementgebäude" festhalten, obgleich wir in unserer Ennigerloher Erklärung etwas ganz anderes formuliert haben:

"Wir definieren Gemeinschaftswohnanlagen als **temporäre Übergangslösungen** und werden die uns zur Verfügung stehenden Mittel und Möglichkeiten nutzen, damit zeitnah genügend Wohnungen für eine längerfristige Unterbringung von Asylsuchenden bereitgestellt oder neu errichtet werden." Zitat Ende

**Nur dann ist Integration möglich. Da bleibt noch viel zu tun.**

#### **Handlungsfeld Verkehr und Mobilität**

Wir hätten gerne unserem Bürgermeister als Dienstwagen ein E-Auto zur Verfügung gestellt, auch wenn es angesichts der knappen Kassen nur ein kleines geworden wäre (Tesla sind im Moment auch gar nicht lieferbar).

Er wollte es aber gar nicht haben....und hatte natürlich auch Gründe dafür

Die Reichweiten bei den E-Autos sind tatsächlich noch sehr eingeschränkt. Ob man damit z. B. nach Düsseldorf und zurück kommt, kann ich gar nicht beurteilen.

Allerdings ist es ja so, dass es sich bei den meisten Fahrten – auch hier in der Verwaltung - um eine Strecke unter 6 km handelt und die kann man natürlich problemlos mit dem E-Auto oder E-Bike zurücklegen.

Laut unseres Klimaschutzkonzeptes weist der Sektor „Verkehr“ in Ennigerloh mit 44% den größten Anteil am Endenergieverbrauch aus und ist am Ausstoß der CO<sub>2</sub> – Emissionen mit 43% beteiligt.

**Hier muss unbedingt ein Umdenken erfolgen.**

Fahrten nach Düsseldorf oder in andere weiterentfernte Städte lassen sich problemlos von Neubeckum aus mit dem Zug bewältigen und es ginge noch besser, wenn wir, wie von uns oftmals gefordert, eine bessere Anbindung an den Bahnhof in Neubeckum hätten.

Die Lösung für zukunftsfähige Mobilität wird unserer Meinung nach sowieso nicht im E-Auto, nicht im Hybridauto, etc liegen, sondern in einem komfortablen öffentlichen Personennahverkehr, den dann alle, ob arm oder reich, jung oder alt nutzen können.

Fraktionsvorsitz  
Andrea Hofer  
Wiemanns Weg 12A  
59320 Ennigerloh

[www.gal-ennigerloh.de](http://www.gal-ennigerloh.de)

Siegfried Darga  
Im Drubbel 8  
59320 Ennigerloh



Fraktion der  
**Grün-Alternativen Liste Ennigerloh**  
im Rat der Stadt Ennigerloh

Wir sind also mit unserem Antrag gescheitert, können aber gut mit dem Antrag der SPD leben, den Einsatz alternativer Antriebstechniken zu prüfen. **Wir werden diesen Prüfvorgang interessiert verfolgen.**

Derweil möchten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger darauf hinweisen, dass Sie sich demnächst E-Bikes in der Verwaltung ausleihen können. Wir glauben, dass das eine gute Möglichkeit ist, so ein Ebike mal zu testen und die besagten Fahrten unter 6 km Länge lassen sich super damit zurücklegen.

Wer sich mit den Fragen der klimaschutzfreundlichen Mobilität im Übrigen besonders gut auskennt, ist unser Klimaschutzmanager, der sich mit der Umsetzung unseres Klimaschutzkonzeptes - erstellt im November 2013 - beschäftigt.

Unser Beitrag zum Klima- und Umweltschutz war der Vorschlag, Insektenhotels auf öffentlichen Flächen aufzustellen, da beunruhigenderweise sowohl das Insekten-, als auch die Vogelvorkommen rapide abgenommen hat. Der Grund dafür ist das flächendeckende Aufbringen von Pflanzengiften, aber auch die Beseitigung von adäquaten Lebensräumen durch immer mehr Zersiedelung und Versiegelung von Flächen. Insektenhotels sind eine ganz kleine Maßnahme, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten.

**Jetzt noch mal zurück zum Thema Verkehr und Mobilität und zwar hier zum Ostring:**

Das Statussymbol für Ennigerloh. Jedes Jahr aufs neue wird er in den Haushalt gestellt und jedes Mal aufs Neue lehnen wir ihn ab. Mittlerweile sollte sich wirklich rumgesprochen haben, dass es ein Trugschluss ist, dass neue Straßen eine wirkliche Entlastung bringen und in diesem Fall wird es ja noch erschwert durch die L 792.

Die Oelder Strasse ist schon heute durch die enge und kurvenreiche Streckenführung für alle VerkehrsteilnehmerInnen, vor allem für RadfahrerInnen sehr gefährlich. So lange die Oelder Strasse nicht verbreitert und begradigt ist, sowie mit einem Fuß- und Radweg versehen wird, ist es unverantwortlich, den Schwerlastverkehr aus dem Ennigerloher Industriegebiet sowie den Durchgangsverkehr auf diese Strasse zu führen.

Im Haushalt 2018 stehen nun 1,8 Mio für den Erwerb von Flächen, 51.300 € für den Artenschutz und für die Jahre 2019, 20 und 21 jeweils 1,3 Mio €. Landeszuweisungen könnten vermutlich in den genannten Jahren von je 645.000 € fließen.

Diesem verkehrspolitischen Unsinn können wir natürlich nicht zustimmen, ebenso wie wir nicht zustimmen werden, der Stadt Oelde die Planungs- und Baukosten für die Querverbindung von der Bahnunterführung zum Kreisel an der Von Büren Allee zu sponsern.

Es gibt bereits die Vereinbarung zwischen der Stadt Ennigerloh, der Stadt Oelde und dem Kreis Warendorf die Kosten für diese Verbindung zu dritteln. Das natürlich in der Hoffnung,

Fraktionsvorsitz  
Andrea Hofer  
Wiemanns Weg 12A  
59320 Ennigerloh

[www.gal-ennigerloh.de](http://www.gal-ennigerloh.de)

Siegfried Darga  
Im Drubbel 8  
59320 Ennigerloh



Fraktion der  
**Grün-Alternativen Liste Ennigerloh**  
im Rat der Stadt Ennigerloh

der Kreis würde sich dann auch an den Kosten für den Ostring beteiligen – das steht aber alles noch in den Sternen....

Allein die Überlegung, unseren Nachbarkommunen Straßenbaumaßnahmen mitzufinanzieren, ist uns völlig unverständlich. Wir haben nicht einmal genügend Geld um unsere eigenen Straßen vernünftig instand zu halten und Bürgerinnen und Bürger regen sich über die immer mehr zunehmende Zahl von Schildern "Schadhafte Strecke" oder ähnliches.

### **Freiwillige soziale Leistungen**

Ich habe jetzt viel von Pflichtaufgaben gesprochen, es gibt aber auch noch die berühmten freiwilligen Leistungen. Diese sind seit 2014 immer um einen bestimmten Prozentsatz gekürzt worden. Unserer Meinung nach waren die gewonnenen Einsparungen für die Stadt gering, haben aber die Vereine und Institutionen empfindlich getroffen.

Dennoch konnten wir uns auch in diesem Jahr mit dem Antrag, diese Kürzungen zurückzunehmen, nicht durchsetzen. Der Antrag der SPD mit der gleichen Begründung, allerdings der Forderung, die Kürzungen "einzufrieren", ist immerhin positiv abgestimmt worden.

In unserer Nachbarstadt Oelde läuft das ganz anders, da werden Zuschüsse für Vereine und Institutionen um 20% erhöht.

### **Personal**

Die Verwaltung schafft in diesem Jahr 4 neue Stellen und das ist auch gut so. Der Bürgermeister berichtete im Hauptausschuss, dass der Stellenplan zwar eng gestrikt, aber auskömmlich sei.

Wir sind da gar nicht so sicher.

Bei den Personalkosten wurden im Jahr 2017 rund **500.000,- € eingespart**. Das liegt u.a. daran, dass langfristig erkrankte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Lohnfortzahlung fallen und daran, dass Stellen, die frei werden, 6 Monate lang nicht wiederbesetzt werden, weil da ein Instrument der freiwilligen Haushaltssicherung greift, nämlich die **Wiederbesetzungssperre**.

Die Arbeit löst sich aber nicht für 6 Monate in Wohlgefallen auf und auch dann nicht, wenn eine Mitarbeiterin, ein Mitarbeiter längerfristig erkrankt ist. Eine oder einer muss den Job ja machen, was dann wiederum zu Überlastung und zu höheren Krankenständen führt. Deshalb hört die Politik auch immer mal wieder: dieses und jenes ist im Moment arbeitsmäßig nicht zu leisten.

Fraktionsvorsitz  
Andrea Hofer  
Wiemanns Weg 12A  
59320 Ennigerloh

[www.gal-ennigerloh.de](http://www.gal-ennigerloh.de)

Siegfried Darga  
Im Drubbel 8  
59320 Ennigerloh



Fraktion der  
**Grün-Alternativen Liste Ennigerloh**  
im Rat der Stadt Ennigerloh

Daher haben wir auch in diesem Jahr wieder den Antrag auf Aufhebung der Wiederbesetzungssperre gestellt, diesmal unterstützt von dem Antrag der SPD und von der Zustimmung der FDP.

**Leider konnte sich die Vernunft nicht durchsetzen** und beide Anträge wurden abgelehnt. Wir können jetzt gespannt darauf sein, wie oft der Rat sich im kommenden Jahr mit der punktuellen Aufhebung der Wiederbesetzungssperre befassen muss.

Mit dieser Einschränkung stimmen wir dem Stellenplan zu, lehnen den Haushaltsplan mit dem von der CDU zu einem Glaubenssatz erklärten Ostring, allerdings ab.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gestatten Sie mir bitte noch 3 Sätze an dieser Stelle zur "großen" Politik. Wir hatten in diesem Jahr 2 Wahlen und deren Ergebnisse haben uns erschüttert.

Ich rede nicht von Jamaika oder Groko oder ähnlichem. Ich rede von den Wahlergebnissen der AFD in Ennigerloh.

Zweistellige Ergebnisse für eine Partei, die im Kern anti-demokratisch ist, die eindeutig rassistische, rechtspopulistische und rückwärtsgewandte Politik verfolgt, darf es nicht geben.

Ich appelliere an Sie, meine Damen und Herren auf der Tribüne und an Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen: lassen sie uns zusammenarbeiten, um diese Partei in Ennigerloh zu verhindern. Keinen Fußbreit der AFD!

Ich bedanke mich herzlich beim Bürgermeister und bei den Damen und Herren der Verwaltung für Ihre Unterstützung, bei den Kolleginnen und Kollegen für die in diesem Jahr fast immer gute Zusammenarbeit und bei Ihnen, meine Damen und Herren für Ihre Geduld.

Fraktionsvorsitz  
Andrea Hofer  
Wiemanns Weg 12A  
59320 Ennigerloh

[www.gal-ennigerloh.de](http://www.gal-ennigerloh.de)

Siegfried Darga  
Im Drubbel 8  
59320 Ennigerloh